



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Münster



Alkohol und Fahrradfahren

aktuelle Erkenntnisse



© LPD Udo Weiss – Polizeipräsidium Münster – Direktion Verkehr – April 2012







Foto: Oberhagemann

Stephan Krüger (l.) muss nach seinem Unfall lange pausieren. Bei der WM in Poznan hatte er mit Eric Knittel Gold im Doppelzweier gewonnen.



Sebastian Thormann (ganz links) wurde 2002 Weltmeister im Vierer ohne Steuermann. Mehr als die Hälfte seines Lebens war er im Leistungssport engagiert.
Fotos: Simann



Boat Race 2006: Sebastian Thormann (3.v.l.) rudert im Achter der Universität Cambridge.

Statt Karten

Du bist nicht mehr da
wo du warst,
aber du bist überall
wo wir sind.

Plötzlich und unfassbar, nach einem tragischen Unfall, nehmen wir voller Schmerz und Trauer Abschied von unserem lieben Sohn, Lebenspartner, Bruder, Schwager und Enkel



* 16. Januar 1978 † 18. Oktober 2009

Wir vermissen Dich!
Mama und Papa
Simone
Sarah und Tobi
Oma und Kurt

Niedersachsenring/Bohlweg

04:29 Uhr – 2, 2 Promille

Niedersachsenring

1. Mai – 2,1 Promille

Gasselstiege

03:24Uhr – 1,3 Promille

Weseler Str./Aegidiitor

05:35 Uhr – 2, 4 Promille

Steinfurter Straße

03:36 Uhr - 1,59 Promille



Auszug aus einem Vernehmungsprotokoll:

Ich war auf der Party der Fachschaft. Es muss so gegessen sein, als ich nach Hause fuhr. Ich fühlte mich fahrtüchtig erstaunt, dass man nachher 1,34 Promille bei mir feststellte.

Ich wechselte die Straßenseite um später in das Wohngebiet zu fahren. Ich habe keine anderen Verkehrsteilnehmer gesehen, nur einen PKW wahrgenommen. Plötzlich bin ich mit einem Radfahrer zusammen gestoßen. Gesehen habe ich ihn erst, als ich auf dem Gehweg in die Fahrbahn unter meinem Fahrrad lag (Kopf Richtung Links). Der Radfahrer lag auf dem Kopf Richtung Fahrbahn. Es tut mir leid, dass er sich schwere Verletzungen am Kopf davon trug.

WM 27.8.2024

Immer wieder erwischt es Radfahrer

MÜNSTER. 19 Radfahrer wurden bei Verkehrsunfällen allein in den letzten zwei Wochen zum Teil schwer verletzt. Bei einem Unfall am Mittwochabend wurde eine 50-jährige Frau so schwer verletzt, dass sie stationär im Krankenhaus verbleiben musste, teilt die Polizei mit.

Gegen 23 Uhr fuhr sie auf dem linken Geh- und Radweg der Grevener Straße in Richtung stadtauswärts. Dabei geriet sie mit dem Lenker an einen Zigarettenautomaten. Bei dem Sturz zog sie sich Verletzungen im Gesicht zu. Ein Alkoholtest ergab einen Wert über zwei Promille.

Bundesweit 2010 (Hellfeld):

60 % aller Verunglückten

Zweiradfahrer sind Radfahrer

Getötete Motorradfahrer: 635

Getötete Fahrradfahrer: 381

Verletzte Motorradfahrer: 26.334

Verletzte Fahrradfahrer: 65.192

NRW 2011 (Hellfeld):

16.136 verletzte/getötete Radfahrer

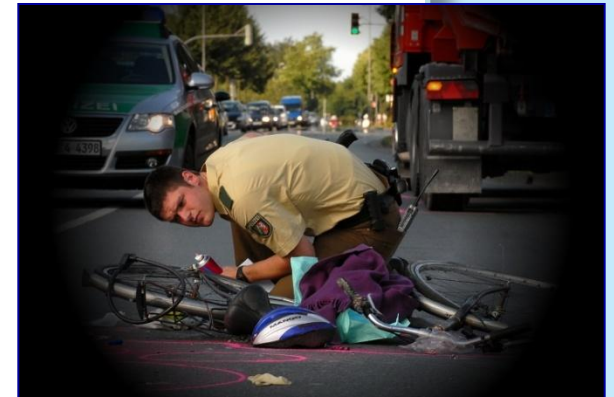


Radfahrersituation in Münster:

1982: 270.000 Radfahrten pro Tag

2009: 400.000 – 500.000 pro Tag

Modal Split: 37,8 % (PKW: 36,4 %)

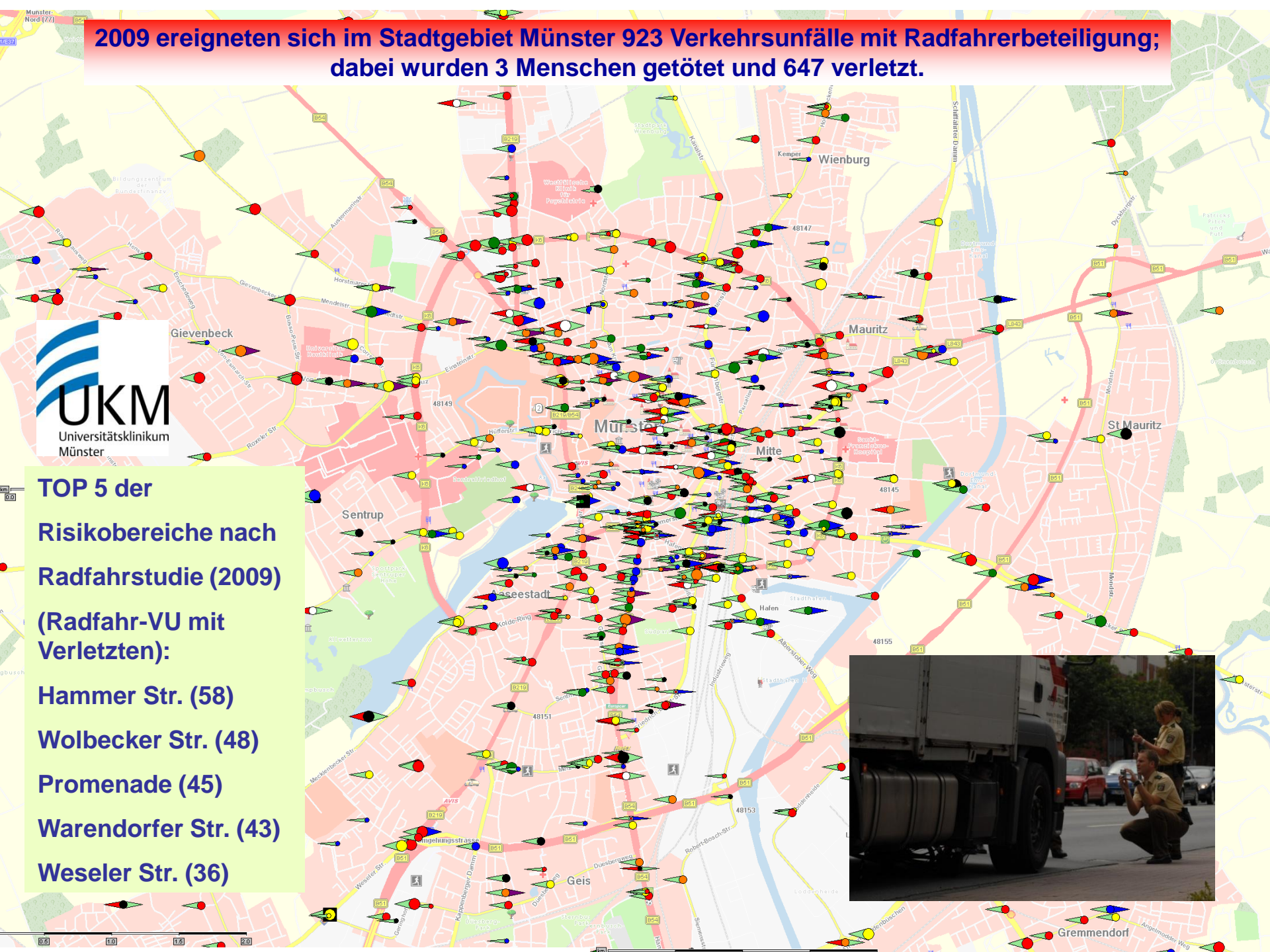
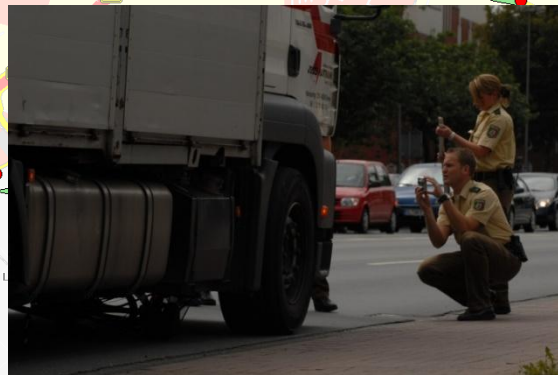


**Insgesamt 2009 in MS: 1.567 Verletzte & 5 Tote, davon
50 % aller Verkehrsunfälle mit Verletzten/Getöteten mit
Radfahrerbeteiligung**

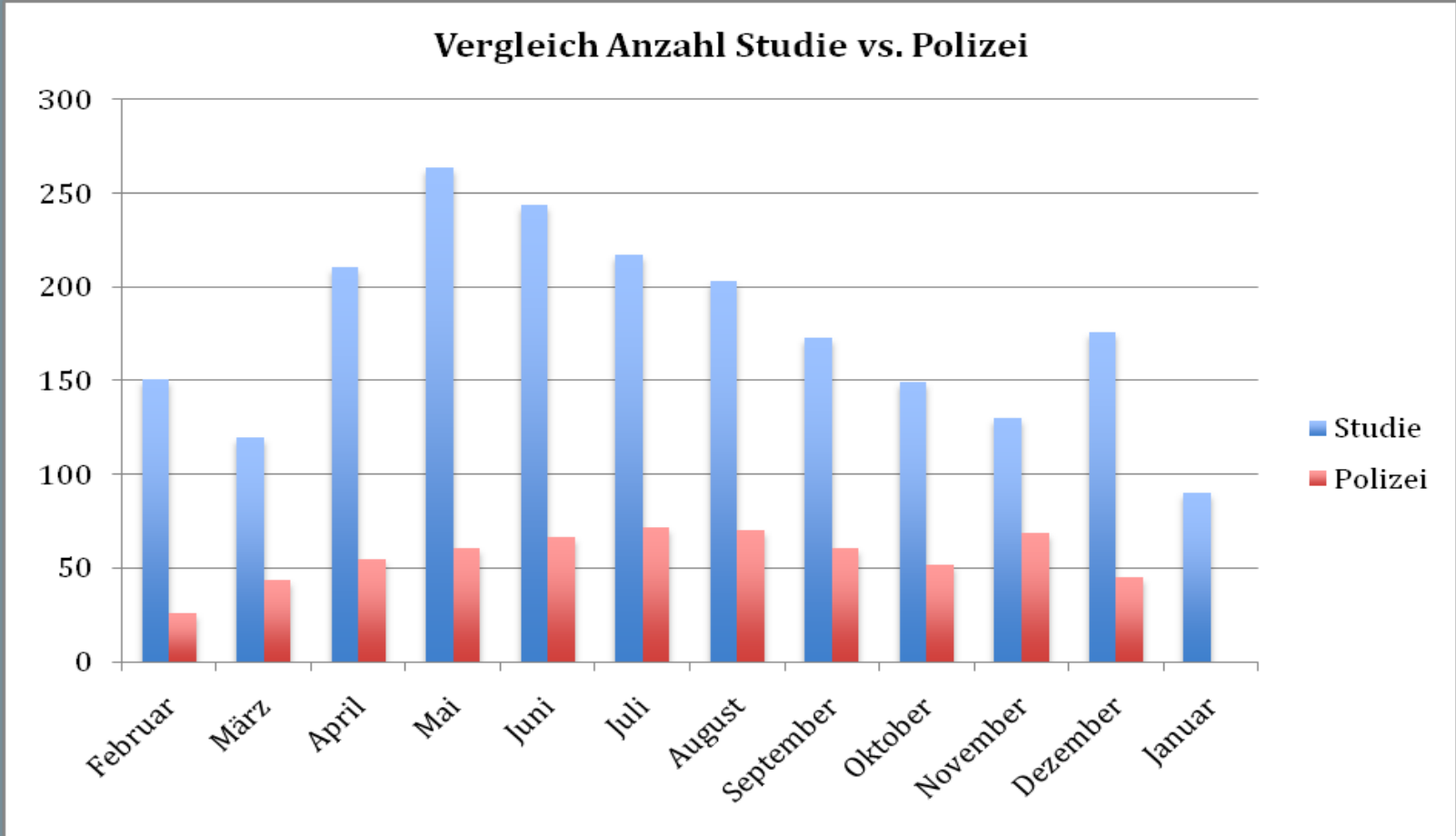
**2009 ereigneten sich im Stadtgebiet Münster 923 Verkehrsunfälle mit Radfahrerbeteiligung;
dabei wurden 3 Menschen getötet und 647 verletzt.**



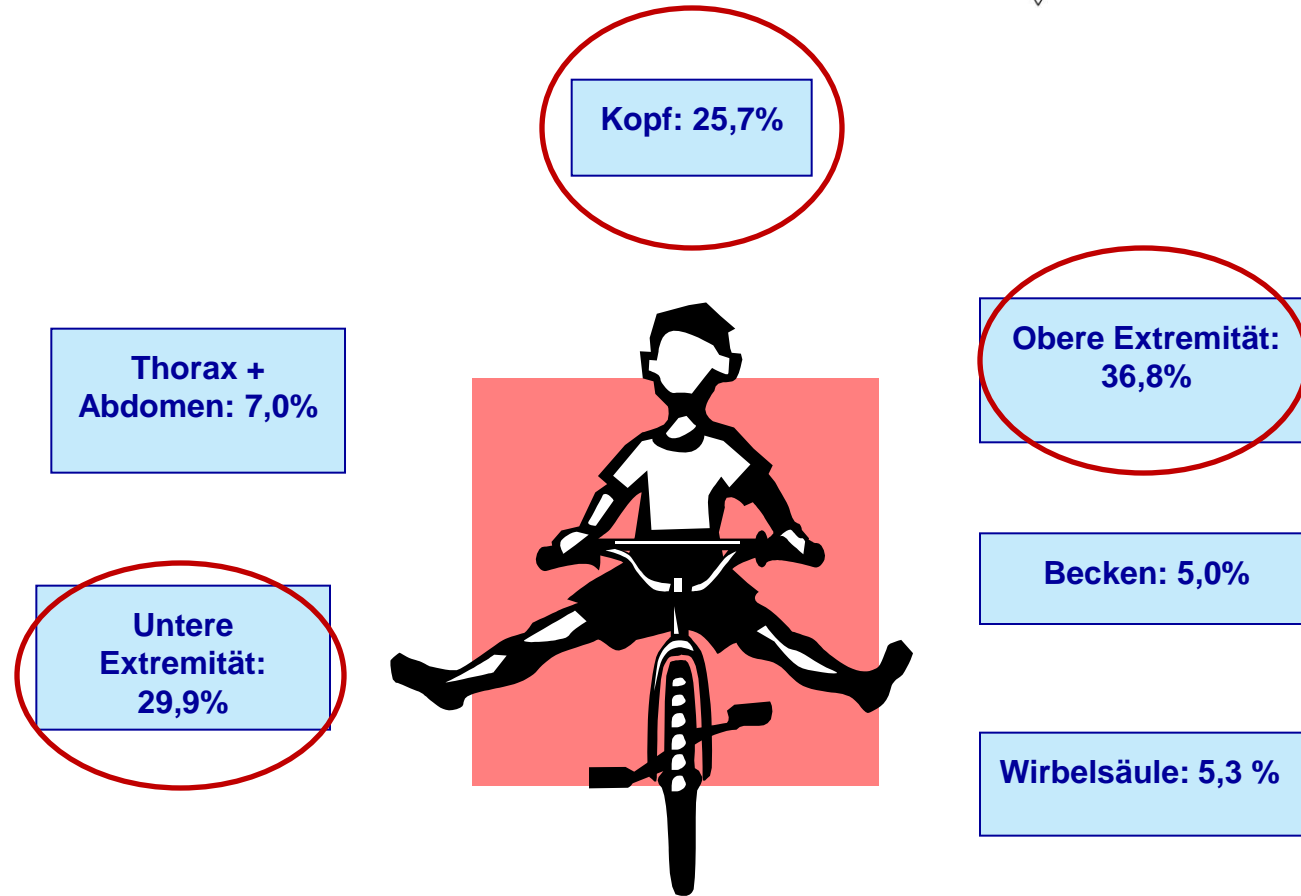
- TOP 5 der Risikobereiche nach Radfahrstudie (2009) (Radfahr-VU mit Verletzten):**
- Hammer Str. (58)**
 - Wolbecker Str. (48)**
 - Promenade (45)**
 - Warendorfer Str. (43)**
 - Weseler Str. (36)**



**Studie
Ergebnisse**



Studie: 2.250 / Polizei: 723 (Zeitraum je Feb. 2009. – Jan. 2010)



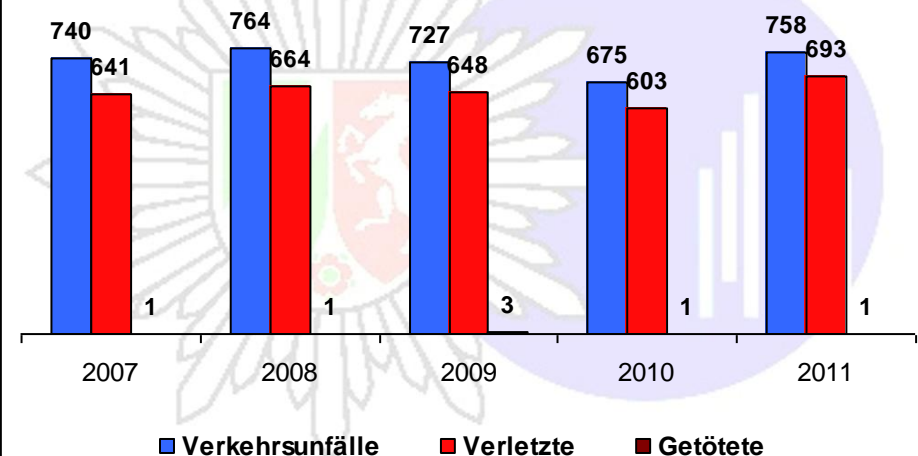
Analyse POLIZEI

Unfallursachen bei Radfahrern

- Alkohol
- Benutzung der falschen Fahrbahn
- Nichtbeachten der Vorfahrt / Lichtzeichenanlage
- Fehler beim Einfahren
- Ungenügender Sicherheitsabstand



Anzahl der verletzten und getöteten Radfahrer
im Stadtgebiet Münster



50 % aller Blutentnahmen entfallen auf Radfahrer/innen mit Promillewerten von 1,6 bis 3 Promille (bei VU 0,32 bis 3,44 o/oo)

Altersgruppen

16 – 18 Jahre: 1

18 – 30 Jahre: 75 = 63 %

30 – 65 Jahre: 44 = 37 %

65 +: 0

Tatzeiten:

13:00 – 20:00 Uhr: 11 = 9 %

20:00 – 24:00 Uhr: 21 = 18 %

00:00 – 04:00 Uhr: 62 = 52 %

04:00 – 06:00 Uhr: 22 = 18 %

06:00 – 07:00 Uhr: 4 = 3 %

ab **0,3** o/oo werden Entfernung/Geschwindigkeit falsch eingeschätzt

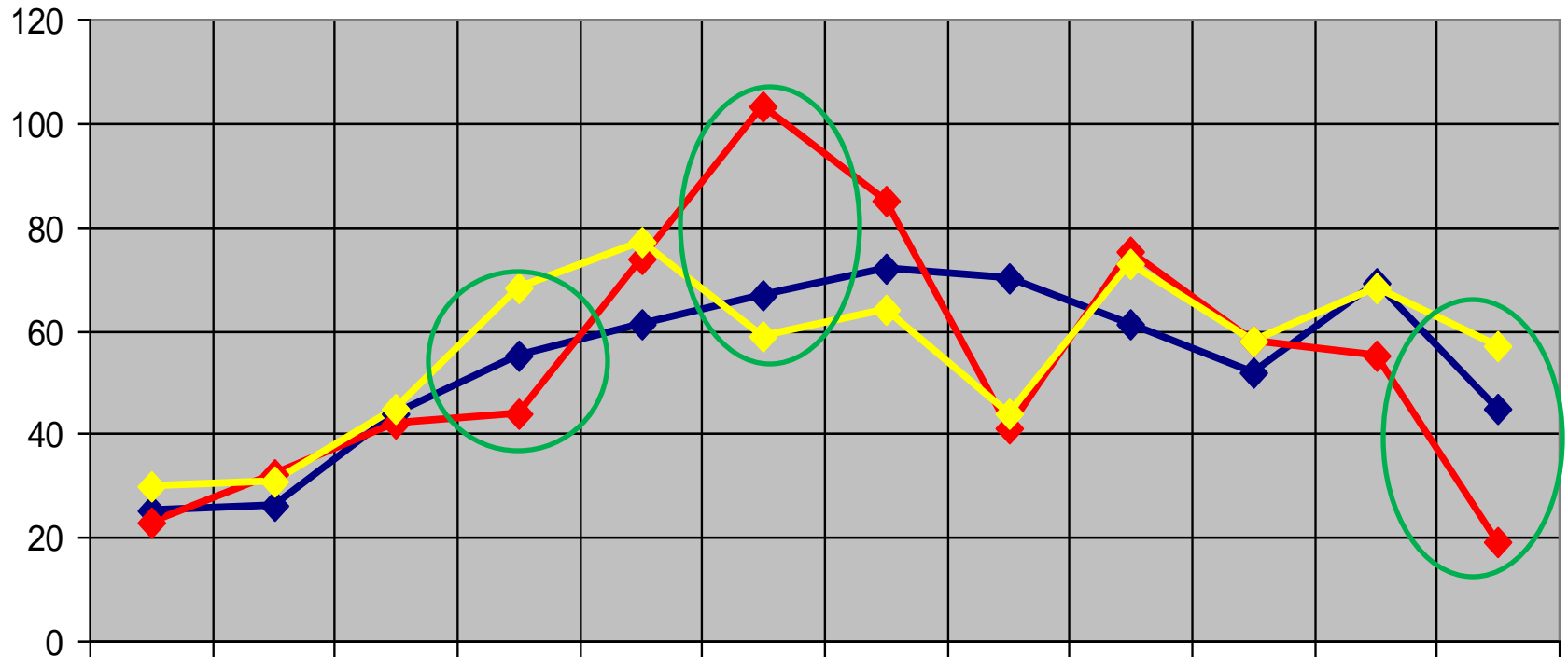
ab **0,5** o/oo vermindert sich die Sehleistung und Reaktionszeit deutlich

ab **0,8** o/oo verlängert sich die Reaktionszeit um 50 %, Tunnelblick

ab **1,1** o/oo massive Konzentrationsstörungen, Risikobereitschaft nimmt zu

Analyse POLIZEI

Radfahrerbeteiligung Kat.1 - 3



	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
◆ 2009	25	26	44	55	61	67	72	70	61	52	69	45
◆ 2010	23	32	42	44	74	103	85	41	75	58	55	19
◆ 2011	30	31	45	68	77	59	64	44	73	58	68	57

§ 316 StGB

Wer im Verkehr ein Fahrzeug führt, obwohl er infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel nicht in der Lage ist, das Fahrzeug sicher zu führen, wird mit einer Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft, wenn die Tat nicht in § 315a oder § 315 c mit Strafe bedroht ist.

Nach Absatz 1 wird auch bestraft, wer die Tat fahrlässig begeht.

Häufig unbekannt!

Experimentelle Untersuchungen (Schewe et. al.) belegen bei Radfahrern mit 1,3 Promille eine Leistungseinbuße von 81,8 %, bei 1,5 Promille von 96,5 %.

Der Beweisgrenzwert für die absolute Fahruntüchtigkeit setzt sich aus einem Grundwert von 1,5 Promille und einem „Sicherheitszuschlag“ zusammen, so dass sich ein Wert von 1,6 Promille ergibt.



Letztes
Wochenende:

Kurz notiert

Radfahrer mit zwei Promille gestoppt

MÜNSTER. Die Polizei hat in der Nacht zu Samstag mehrere betrunkene Radfahrer aus dem Verkehr gezogen. In Hilstrup kollidierte ein 33-Jähriger, nachdem er zu tief ins Glas geschaut hatte, mit einem anderen Radler. Beide verletzten sich schwer. Der 33-Jährige hatte nach Polizeiangaben zwei Promille intus. Bei vier Radlern ordnete die Polizei Blutproben an. Die Fahrradfahrer waren den Beamten aufgefallen, weil sie in Schlangenlinien über die Straße kurvten, heißt es in der Mitteilung.

**58
Trunkenheits-
fahrten von
Radfahrern
allein im Monat
Mai 2011**

**Höchstwert:
3,06 Promille**

PKW RF Alter m w

				PKW	RF	Alter	m	w			
1	01.05.	2:24	Marktallee			x	19	x		1,84	So
2	01.05.	4:54	Grevener Straße			x	41	x		2,27	So
3	01.05.	4:55	Hafenstraße			x	25	x		2,19	So
4	01.05.	4:55	Nienkamp			x	24	x		1,78	So
5	01.05.	16:10	Westfalenstraße			x	23	x		1,79	So
6	02.05.	14:30	An der Apostelkirche			x	25	x		2,89	Mo
7	01.05.	2:37	Hammer Straße / Moltkestr.	x			28	x		1,46	So
8	05.05.	6:20	Hafenstraße			x	25	x		2,13	Do
9	06.05.	23:07	Hammer			x	19		x	2,02	Fr
10	07.05.	1:30	Hohenzollern			x	18	x		1,80	Sa
11	07.05.	18:30	Neubrücke				40		x	2,44	Sa
12	06.05.	22:30	Hiltruper				24	x		1,41	Fr
13	05.05.	12:20	Warendorfer				72		x	1,19	Do
14	07.05.	4:05	Hammer				52	x		2,00	Sa
15	07.05.	23:50	Cherusker			x	35	x		2,90	Sa
16	07.05.	1:00	Mauritzstraße			x	46	x		1,52	Sa
17	08.05.	5:02	Junkerstraße			x	26	x		2,11	So
18	06.05.	23:53	Honebach				45		x	2,46	Fr
19	11.05.	19:46	Meesenstraße			x	32	x		1,54	Mi
20	12.05.	5:55	Mauritzstraße			x	23	x		1,98	Do
21	12.05.	5:05	Hörsterstraße			x	21		x	1,67	Do
22	12.05.	5:05	Hörsterstraße			x	24	x		1,91	Do
23	13.05.	20:50	Bergstraße			x	39	x		2,25	Fr
24	13.05.	22:14	Krummer Timpen			x	23	x		2,14	Fr
25	13.05.	22:00	Königsberger Straße			x	29	x		1,80	Fr

Fazit

- **Der Anteil des Radverkehrs nimmt stetig zu.**
- **Der Fahrradboom führt zu einer strukturellen Veränderung des Verkehrs (E-Bike, Pedelec, zweispurige Fahrzeuge, Aufstellflächen, unterschiedliche/r Nutzer/Nutzungszweck)**
- **Ein entsprechendes Gefahrenbewusstsein ist nicht vorhanden.**
- **Bei zunehmendem Freizeitverhalten und steigendem Alkoholkonsum wird das Verkehrsmittel Fahrrad völlig bedenkenlos und uneingeschränkt genutzt.**
- **Ein präventiv wirkender Alkoholgrenzwert ist nicht gegeben.**



Appell der POLIZEI:

1. Eine Fahrt mit dem Fahrrad unter dem Einfluss von nicht unerheblichen Mengen Alkohol ist gefährlich, unter Umständen sogar lebensgefährlich. Normenklarheit ist nicht gegeben (6 unterschiedliche Alkoholgrenzwerte).
2. Bei absoluter Fahruntüchtigkeit (also immer ab 1,6 Promille) handelt es sich um eine Straftat. Der oder die Betroffene ist damit vorbestraft, was für eine spätere Zulassung/Berufswahl durchaus hinderlich sein kann.
3. **Radfahren = ja, feiern = ja, jedoch bedürfen Radfahren und Alkoholkonsum der Kontrolle, denn schon bei 0,3 Promille ist man bei einem Verkehrsunfall verantwortlich und auch unter 1,6 Promille nicht mehr sicher unterwegs. Im Sinne einer Public-Health-Strategie sollte aus Gründen der Prävention ein Ordnungswidrigkeitentatbestand mit einem Grenzwert von max. 1 Promille eingeführt werden.**

**Danke, dass Sie mir Ihre Aufmerksamkeit
geschenkt haben!**

Kontaktdaten:

Ltd. PD Udo Weiss

Polizeipräsidium Münster

Direktion Verkehr

E-Mail:

Udo.Weiss@polizei.nrw.de

